



# DIE JAHRESZEITEN

HERAUSGEGEBEN VON  
ALEXANDER VON GLEICHEN-RUSSWURM  
VERLAG REICHL & C. GMBH. BERLIN W.9



*Es ist ein Beweis hoher Bildung, die größten Dinge auf die einfachste Art zu sagen. EMERSON.*

EINE charakteristische Erscheinung des vorigen Jahrhunderts war trotz des Vermächtnisses seiner besten Geister die Spezialisierung. Sie ist nicht nur in der Wissenschaft bis zum Extrem durchgeführt worden, sondern auch in der Politik, im Geschäftsleben, in der Kunst, ja selbst auf rein menschlichem Gebiete. Die Reaktion hat mit dem Hinweis auf Goethe begonnen. Entsetzt über das Ab- und Ausschließende des bisherigen Denkens, fängt man wieder an, den Blick auf das Ganze zu richten. Der Sinn für das, was zusammengehört, belebt sich von neuem und der Mensch ist bestrebt, die Vielheit der Erscheinungen auf eine Einheit zurückzuführen.

Diese Harmonie der Auffassung und das neuerwachte Verständnis für künstlerische Gestaltung lassen, unbeschadet aller Gründlichkeit, auch Anmut der Form, Temperament und klar verständliche Sprache gedeihen. Es bedarf darum nicht mehr jener Interpreten, die unter der Marke »fürs Volk« sich zwischen die Resultate der Schaffenden und den nach Erkenntnis strebenden Menschen stellen. Der dauernd aus zweiter Hand bezogene Bildungsstoff müßte ein fades, verflachtes Menschenmaterial liefern, das die Fähigkeit zu denken, sich an großen Taten zu begeistern und selbst Großes zu schaffen nach und nach verliert. Die Freude an der Fülle des Lebens, an den Erfindungen auf allen Gebieten, an den Schöpfungen der Kunst und an den großen Fragen des persönlichen, politischen und gesellschaftlichen Lebens ist gegenwärtig in allen Volksschichten aufs höchste gesteigert.

Um so mehr wird es deshalb die Aufgabe der besten Männer sein, in der Mannigfaltigkeit der Erscheinungen eine einheitliche Weltanschauung zu erhalten. Viele haben diese Notwendigkeit auch längst erkannt, neben ihrer Berufsarbeit treten sie als Menschen unter Menschen und als Männer von Welt in die Öffentlichkeit. Solche Männer mit hoher Gesinnung und künstlerischer Gestaltungskraft als Heerführer zusammenzurufen, ist das Ziel des Unternehmens.

Dies sind die Gesichtspunkte, unter denen das Jahrbuch DIE JAHRESZEITEN herausgegeben werden soll. Es erscheint jährlich in vier in sich abgeschlossenen Bänden. Der erste Band gelangt im November 1909 zur Ausgabe.

Daneben werden umfangreichere Abhandlungen über Themata von hervorragender Bedeutung als selbständige Bücher in zwangloser Reihenfolge erscheinen; auch die Neu-Herausgabe wertvoller älterer Werke ist in Aussicht genommen.

Ein entsprechendes Programm liegt bereits vor. Über weitere Vorschläge treten die Unterzeichneten gern in Unterhandlung.

Der Herausgeber:

ALEXANDER VON  
GLEICHEN-RUSSWURM  
München, Prinzregentenstraße 4

Der Verlag:

REICHL & CO., VERLAG  
Berlin W 9., Voss-Straße 17

N.B. Es wird gebeten, Zuschriften und Sendungen an den Verlag zu richten.

7  
P